

Protokoll über die

# Jahreshauptversammlung des KPV Schwarzach – Jubiläum 90 Jahre

am Freitag – 13. Oktober 2023  
18.00 – 20.45 Uhr  
im Gemeindesaal Schwarzach

- Anwesend: Obmann Helmut Leite, Obmann-Stellvertreter Werner Böhler, Kassierin Carina Jagschitz-Eiler, Gymnastikleiterin Carmen Pfanner, Beiräte Sabine Visintainer, Kurt Plaickner und Johannes Böhler, Schriftführerin Elisabeth Raid
- sowie
- vom Pflorgeteam Julia Spettel, Brunhilde Wohlgenannt und Daniela Höller
  - vom Landesverband Hauskrankenpflege Wolfgang Rothmund, Daniela Jäger und Andrea Bodemann-Greber
  - von umliegenden KP-Vereinen Manfred Madlener (Kennelbach), Kurt Greber (Buch), Claudia Gunz (Bildstein), Dr. Ewald Bereuter (Alberschwende), Maria Claeßens (Wolfurt) mit FunktionärInnen
  - vom Land Vorarlberg LR Katharina Wiesflecker
  - von der Gemeinde Schwarzach Bgm. Thomas Schierle und GR Monika Raid
  - von den Nachbargemeinden Bgm. Irmgard Hagspiel (Kennelbach) und Franz Martin (Alberschwende)
  - vom Pfarrverband HW Mag. Paul Burtscher
  - das Trio Lenz GANAHL zur musikalischen Umrahmung der Feier
  - als Pressereferentin Andrea Fritz-Pinggera

Entschuldigt: Waltraud Bayer (KPV Schwarzach), Daniela Lehner (KPV Buch), Wilfried Übelher (Seniorenbund)

## TAGESORDNUNG - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

### 1. BEGRÜSSUNG und FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Helmut Leite eröffnet letztmalig als Obmann die Jahreshauptversammlung mit 90 Jahr-Jubiläum des Schwarzacher Krankenpflegevereins und begrüßt sichtlich erfreut die große Teilnehmerschar. Rund 150 Mitglieder und Ehrengäste geben dem jubelnden Verein heute die Ehre!

Im Besonderen heißt Helmut Leite die zahlreich erschienenen aktiven und ehemaligen KPV-Funktionärinnen und Funktionäre des Pflegepools Hofsteig, die Schwestern des Pflorgeteams, die Landesrätin und die Funktionäre vom KPV-Landesverband, die Vertreter aus der Politik und von den Vereinen und

schließlich alle Mitglieder, die unserem Verein Stärke und Rückhalt geben, herzlich willkommen.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

## 2. GEDENKEN

### FÜR DIE SEIT DER LETZTEN JHV VERSTORBENEN MITGLIEDER

Die Liste mit den Namen der im letzten Jahr Verstorbenen wird mittels PPP aufgeblendet. Der Obmann verliest diese Namen und ersucht um ein Gedenken. Mit einem Gebet und der Bitte um eine kurze Stille beschließt Hr. Pfarrer Burtscher den besinnlichen Teil.

## 3. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER JHV 2022

Per Handzeichen genehmigen die Anwesenden das Protokoll über die am 22. April 2022 abgehaltene Jahreshauptversammlung. Eine Zusammenfassung dessen war im Internet unter [www.pflegedienst-hofsteig.at](http://www.pflegedienst-hofsteig.at) oder in der SP vom Juni 2022 (S. 38 – 39) nachzulesen.

Der Obmann bedankt sich bei der Schriftführerin für die Abfassung der Niederschrift.

## 4. BERICHTE

### a) Obmann Helmut Leite

In seiner Rede unterstreicht Helmut Leite einmal mehr die Bedeutung der häuslichen Krankenpflege in unserer Gesellschaft. Dass sie verhältnismäßig kostengünstig und so human abläuft, hat wohl mit unserem bestens geschulten Pflegepersonal (seit zehn Jahren im Pflegepool Hofsteig gebündelt) im Zusammenspiel mit dem Mobilien Hilfsdienst, dem Care-Management und den Gerontologischen Diensten zu tun. Er erläutert anhand einer Power Point-Folie die Aufteilung nach Pflegepunkten in den Pool-Gemeinden Bildstein, Buch, Kennelbach und Schwarzach. Diese ändert sich laufend aufgrund der jeweiligen Altersstruktur. Der Personalaufwand im Pool beträgt rund 80 % der Gesamtausgaben, 20 % gehen für die Infrastruktur auf.

Aufgrund der beengten Verhältnisse im Büro am Dorfplatz ist man im Vorstand um eine großzügigere Lösung bemüht; derzeit werden diverse Angebote geprüft.

Mit einem „Wink“ an LR Wiesflecker und Bgm. Schierle informiert Helmut Leite die Versammelten, dass die Finanzierung derartiger Projekte zu je einem Drittel das Land, die Gemeinde und der Verein stemmen müssen.

So bedankt sich der Obmann für jedwede Förderung seitens des Landes, der Gemeinde, den Sponsoren (zB ein PKW zur Gänze von der Fa. Blum) und Spendern und ganz besonders jedem einzelnen zahlenden Mitglied, sie bilden ja die Basis unseres Vereins!

Helmut Leite lobt die gute Zusammenarbeit mit dem Mobilien Hilfsdienst, der Gemeindeärztin und dem Gemeindevorstand und den Palliativen Diensten und richtet seinen speziellen Dank an sie.

Seinen letzten Bericht beschließt der scheidende Obmann mit einem Zitat frei nach John F. Kennedy: „Der Wandel ist das Gesetz des Lebens (...).“

In diesem Sinne wünscht er „seinem“ jubilierenden Verein das Beste für die Zukunft.

b) Pflegedienstleiterin Julia Spettel DGKS

In ihrer Funktion als neue Leiterin des Pflegeteams seit 2023 berichtet Julia Spettel über ein turbulentes Arbeitsjahr. Drei diplomierte Krankenschwestern und zwei Pflegeassistentinnen umfasst derzeit ihr Team: Daniela Höller, Marianne Huber, Sonja Tschabrun, Brunhilde Wohlgenannt und Julia Spettel. Ausgeschieden sind die DGKS Doris Unterkircher (Leitung) und Michaela Ostini.

Die Pflegeleiterin stellt sich und ihren beruflichen Werdegang vor. Weiters berichtet sie, dass im vergangenen Jahr in Schwarzach 122 Klienten betreut wurden, aktuell sind es derzeit 46.

Julia Spettel weist auf den derzeit viel zitierten Pflegenotstand in Österreich hin. Damit verbunden ist ein Wandel in der Pflege, auch in der häuslichen Pflege. Die Versorgung chronischer Wunden, die Bekämpfung chronischer Schmerzen und die Behandlung komplexerer Fälle nimmt deutlich zu. Zu den Aufgaben des Pflegeteams kommt noch die Schulung der 24-Stunden-Betreuerinnen und der pflegenden Angehörigen. Die palliative Betreuung erstreckt sich in manchen Fällen inzwischen schon über Jahre! Ohne vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Ärzten wäre dies nicht möglich.

Die neue Pflegeteamleiterin strahlt in ihrer Rede Optimismus und positive Motivation aus und richtet ihren Dank an die Mitarbeiterinnen und die pflegenden Angehörigen. Dem Vorstand des KPV dankt sie für den Zuspruch, die Unterstützung und das Vertrauen.

Helmut Leite spricht Julia Spettel seinen Respekt und großen Dank aus.

c) Kassierin Carina Jagschitz-Eiler

Den Finanzbericht über das Jahr 2022 verliest die neu bestellte Kassierin. Sie kann über einen erfreulichen Überschuss in der Höhe von **€ 9.108,63** berichten. Die Zahlen zum Rechnungsabschluss werden mit PPP auf Leinwand projiziert und sind dem Protokoll beigefügt worden.

Der Obmann lobt die große Einsatzbereitschaft der neuen Funktionärin und freut sich über den frischen Schwung im bewährten Vereinsvorstand. Er bedankt sich bei ihr und Waltraud Bayer für die Erstellung der Präsentation mit dem Ablauf der ganzen Jahreshauptversammlung.

d) Rechnungsprüfer Erich Sinz

Gemeinsam mit Hubert Oberhauser hat Erich Sinz die Unterlagen geprüft und attestiert Carina Jagschitz eine saubere und korrekte Buchführung. Er stellt den Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Vorstands. Dieser wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

e) Gymnastikleiterin Carmen Pfanner

Ihren humorvollen Bericht mit jeder Menge Lob für die 14 Turnerinnen hat die Gymnastikleiterin wieder in ein nettes Mundartgedicht verpackt. „... Nid lugg ló, schnuufa, witer macha – und am Beschta ganz viel lacha!..“ Unter diesem Motto wünscht der Obmann allen Turnerinnen weiterhin das Beste.

Bei Carmen Pfanner dürfen wir uns aber auch für den dekorativen Tischschmuck für diesen Festabend herzlich bedanken!

## 5. STATUTENÄNDERUNG 2023

Werner Böhler präsentiert die Adaptierung der KPV-Statuten in kurzer Form:

- Die Schwerpunktthemen Palliativpflege, Prävention und Vorsorge wurden hinzugefügt.
- Es wird unterschieden zwischen „Ordentlichen“ und „Unterstützenden“ Mitgliedern. Die „ordentlichen“ entrichten ihren Mitgliedsbeitrag.
- Jeder Haushalt besitzt bei Abstimmungen nur EINE Stimme.
- Dem Vorstand gehören 5 – 9 Mitglieder an, davon sind 1 – 5 Beiräte.
- Der Obmann amtiert für maximal drei Amtsperioden, also für maximal neun Jahre.
- Neu bestellt werden könnte künftig ein Geschäftsführer / eine Geschäftsführerin.
- Neue Begriffe wie zB „E-Mail“, „Homepage“ oder „Vier-Augen-Prinzip“ wurden eingearbeitet.

Der Vizeobmann stellt den Antrag auf Genehmigung der Statutenänderung. Dieser wird ohne Gegenstimmen angenommen.



## 6. FILM DES KP-LANDESVERBANDS

„Dem Menschen Würde geben“ ist das Hauptanliegen dieses berührenden Kurzfilms.

Unerlässlich sind bei der Trauerbegleitung die drei E:

**E**mpathie

**E**xpertise

**E**reichbarkeit

## 7. NEUFESTSETZUNG DER MITGLIEDSBEITRÄGE

Helmut Leite stellt den Antrag: Der Mitgliedsbeitrag soll von € 27.- auf **€ 30.-** erhöht werden. Da keine Einwände geäußert werden, ist der Antrag mehrheitlich genehmigt.

## 8. NEUWAHLEN OBMANN, OBMANNSTELLVERTRETERIN / RECHNUNGSPRÜFER

- a) Zum neuen Obmann wird der bisherige Obmann-Stellvertreter WERNER BÖHLER gewählt.
  - b) Seine Stellvertreterin wird SABINE VISINTAINER.
  - c) Zum neuen Rechnungsprüfer wird WILFRIED ÜBELHER bestellt.
- Alle drei Vereinsfunktionäre werden offen per Akklamation gewählt.

## 9. FUNKTIONÄRSEHRUNG

Als erste Amtshandlung in seiner Obmannschaft schreitet Werner Böhler zur Ehrung seines Vorgängers Helmut Leite. In seiner Laudatio skizziert er mit launigen Worten den Lebenslauf unseres nunmehrigen Altobmanns mit dessen Wirken in Beruf, Politik und im KPV-Ehrenamt. Als Mitbegründer des Pflegepools Hofsteig im Jahr 2013 geht er wohl in die KPV-Annalen ein. Dass Helmut Leite sogar in WIKIPEDIA mit dem Schlifarlied gegoogelt werden kann, unterscheidet ihn von anderen Promis wie George Clooney, Mutter Teresa & Co.



Schlifarliad (Lied der Wetzsteinschleifer) mit Erläuterungen. Das Schlifarliad ist ein Lied über die Wetzsteinerzeugung in der Gemeinde [Schwarzach \(Vorarlberg\)](#), gespielt (Gitarre) und gesungen von Helmut Leite

Ab sofort ist Helmut Leite Ehrenmitglied des KPV Schwarzach.

Als Gratulanten stellen sich ein:

- + Werner Böhler für den Vorstand des KPV Schwarzach mit der Ehrenurkunde und einem Präsent. Helmut's Gattin Imelda wird für ihren großen Rückhalt und ihre tollen Gastgeberqualitäten mit einem Blumenstrauß geehrt.
- + Als Vertreter der KPV Kennelbach, Bildstein und Buch überbringt Manfred Madlener herzliche Dankesworte und überreicht Helmut einen symbolischen „Pool“.
- + Fridolin Hagspiel (ehemals Filialleiter der Sparkasse in Schwarzach) stellt sich mit Präsenten für die Vorstandsmitglieder ein und dankt dem Altobmann für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

## 10. FESTVERSAMMLUNG – 90 Jahre KPV Schwarzach

### a) Einblick in die Vereinsgeschichte

Helmut Leite hat die Vereinsgeschichte durchkämmt und einen informativen Rückblick in 90 Jahre Krankenpflege in Schwarzach zusammengestellt. Vorab richtet er seinen Dank an Carina Jagschitz und Waltraud Bayer für ihre Unterstützung bei der Gestaltung.

### b) Grußworte des neu bestellten Obmanns Werner Böhler

In einer sehr persönlich gehaltenen Rede begründet Werner Böhler seine Entscheidung, das neue „Jöble“ zu übernehmen. Dazu motiviert haben ihn zwei Personen:

- sein Vorgänger Helmut Leite mit seiner Frage: „...und was tust du für SCHWARZACH?“
- seine Frau: „Da kannst du nicht nein sagen!“

Und so habe sich bei ihm als Neo-Pensionisten wieder einmal der Spruch bewahrheitet: „Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt!“

Der neue Obmann des KPV Schwarzach zeigt sich beeindruckt vom angenehmen Arbeitsklima im Pflegepool Hofsteig und ist sehr erfreut über viele gute Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Er spricht von einem spannenden Spagat zwischen Ehrenamt und Vollzeitjob. Bezugnehmend auf den geschichtlichen Rückblick in die von Not gekennzeichneten Gründungsjahre unseres Vereins gibt er zu verstehen, dass er die neuen Herausforderungen (Pflegereform, Budget- und Personalsorgen) offensiv und gerne annehmen möchte.

Die gute Unterstützung der Familien bei der häuslichen Pflege ist ihm ein wichtiges Anliegen.

Werner Böhler richtet sich mit seinem Dank an das Land Vorarlberg und die Gemeinde Schwarzach, an das Pfllegeteam um Julia Spettel, an alle Funktionäre im Pflegepool Hofsteig und im KPV Schwarzach, besonders an Daniela Lehner und Helmut Leite; weiters dankt er Sabine Visintainer für ihre Bereitschaft zur Übernahme des Vize-Postens sowie den Ärzten, dem MoHi, dem Landesverband und nicht zuletzt allen Mitgliedern für ihren Rückhalt. Abschließend wünscht er dem KPV Schwarzach das Beste für die Zukunft.

## 11. GRUSSWORTE DER EHRENGÄSTE



a) LR Katharina Wiesflecker

Die Landesrätin gratuliert dem Schwarzacher KPV zum 90-jährigen Bestehen, überreicht 90 „Merci“ für das Pfllegeteam und den Vorstand und bedankt sich für ihre großartigen Leistungen. Sie sei in ihrer nunmehr 20-jährigen politischen Tätigkeit (seit 2014 im Landtag) von der Wichtigkeit der Hauskrankenpflege überzeugt und sage GERNE eine Kostenhilfe zur Realisierung des neuen KPV-Stützpunkts zu. Den Familien kämen große Aufgaben bei der Pflege ihrer Angehörigen daheim zu, was durch die Unterstützung der Krankenpflegevereine oft erst möglich werde. Frau Wiesfleckers Devise lautet: „So viel wie möglich ambulant, so wenig wie möglich stationär.“

Trotz der aktuellen Erschwernisse (Pflegetnotstand, Personalmangel) möchte sie POSITIV bleiben. Als erfreuliche Tatsachen nennt sie die Pflegeausbildungsunterstützung von € 600.- und dass heuer 400 Personen mit der Ausbildung begonnen haben.

Abschließend wünscht sie allen eine Gesellschaft, in der man in Würde altern und sterben kann und dass auch die nächste Generation diese Hoffnung weiterträgt.



b) Bürgermeister DI Thomas Schierle

Bürgermeister Schierle dankt für die Einladung zur Feier. Es sei ihm eine Ehre, aus Anlass des 90-jährigen Bestehens Grußworte sprechen zu dürfen. Auch er unterstreicht die große Bedeutung des KPV bei der familiären Pflege und hebt den Einsatz, die Hingabe und die Opferbereitschaft des Pflegeteams um Julia Spettel hervor. Er sei stolz und dankbar, dass es sie gebe, und sage gern die weitere Unterstützung durch die Gemeinde zu.

Besonderen Respekt zollt der Gemeindechef dem scheidenden Obmann Helmut Leite für sein Geschick und seine Hartnäckigkeit bei der Herbeiführung guter Lösungen. Er habe viel Zeit und Herzblut für sein Ehrenamt aufgewendet. Bei Werner Böhler bedankt er sich für die Übernahme des Vereins als Obmann und wünscht ihm ebenso viel Glück und Erfolg wie seinem Vorgänger. Schließlich bedankt er sich bei jedem Anwesenden für alle Unterstützung, in welcher Form auch immer.



c) Vorsitzender des Landesverbands Wolfgang Rothmund

Den guten Wünschen und dem Dank seiner Vorredner schließt er sich gern an. Er zählt zu den Krankenpflegevereinen auch den Mobilien Hilfsdienst und die verschiedenen Pflegeeinrichtungen als unverzichtbare Komponenten in der Pflege: Auf das gemeinsame Denken komme es an!

Das Modell der Solidarität durch die zahlenden Mitglieder sei ein sehr gutes, ebenso wichtig sei ihm das Ehrenamt. In rund 70 Vereinen seien etwa 600 Ehrenamtliche tätig.

Dem „Schwarzacher Produkt“ Helmut Leite, seinem Nachfolger Werner Böhler und allen Vorstandsmitgliedern gratuliert er zu Jubiläum und wünscht weiterhin das Beste.



d) HW Pfarrer Mag. Paul Burtscher

Pfarrer Burtscher gratuliert dem KPV Schwarzach zum 90-er und meint, der KPV wirke aber jung fürs Alter! Er nimmt Bezug auf den geschichtlichen Rückblick von Helmut Leite und erinnert nochmals an die geistlichen Schwestern Gottharda und Andronika sowie an Herrn Pfarrer Hinteregger als wichtige Träger des Vereins. Ihr Glaube sei die Basis für ihre edle Gesinnung gewesen, den Herrgott im Gesicht des Nächsten zu erkennen. Mit einem sehr besinnlichen rabbinischen Text beschließt er seine Rede.



e) Obmann des KPV Alberschwende Dr. Ewald Bereuter

Dr. Bereuter bringt seine Freude über den festlichen Rahmen der Feier, die gute Musik vom Trio Lenz GANAHL und den positiven Kassabericht zum Ausdruck. Er beglückwünscht die Alberschwenderin Julia Spettel zur Übernahme der Pflegeleitung im Hofsteig-Pool und den Vorstand zum toll erwirtschafteten Überschuss. Seinen langjährigen Amtskollegen Helmut Leite bezeichnet er als sehr wertschätzenden und engagierten Obmann mit guten Netzwerken und den Neo-Obmann Werner Böhler als humorvollen Menschen mit Umsicht und Weitsicht.

## 12. ENDE DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Obmann Werner Böhler beschließt um 20.45 Uhr die Veranstaltung, dankt allen für's Dabeisein, wünscht guten Appetit beim anschließenden Schnitzel-Essen und später ein gutes Heimkommen.

## 13. ÜBERRASCHUNG

Zur allgemeinen Erheiterung traten im Anschluss an die Festversammlung der nunmehrige Altobmann Helmut Leite und Edwin Mehlsack als altes Ehepaar, begleitet von Huberta Dietrich (Gitarre) und Ferdinand Weinstabl (Akkordeon) auf die Bühne und bewiesen als „Zwei alte Leut'...“ ihr sängerisches und komödiantisches Talent. Sehr zur Freude aller Anwesenden!

Anmerkungen der Schriftführerin:

1. Das **Trio Lenz GANAHL** hat nicht nur die JHV mit ihren schmissigen Musikbeiträgen umrahmt (vor TO-Punkt 1., 10., 11. und 12.), sondern noch lange die Gäste beim gemütlichen Ausklang im Saal bestens unterhalten!
2. Dem **Wirt Hans Peter Tauber** und seinem Küchenteam (Faschingszunft um René Winkel) gebührt ein besonderer Dank. Unsere Schätzung mit den 100 Teilnehmern = Schnitzeln wurde bei weitem übertroffen! Es wurden dennoch 140 Schnitzel serviert – dank unserem souveränen Ochsenwirt Hans-Peter!



Altobmann



Obmann



Schriftführerin